



## Wegmarken



### Gefahr von Rechts

**Rechtsextremismus wächst nicht nur auf dem Boden ungleicher und unsicherer Gesellschaftsstrukturen, sondern entsteht auch aus dem viel zu oft Andere ausschließenden individuellen Verhalten. Erst wenn aus Frust, Angst, Wut oder gar Hass der organisierte Weg in das gewaltbereite Rechtsaußen unumkehrbar wird, ist neben Durchsetzung von Recht und Gesetz der entschlossene Widerstand aller Demokraten gefordert.**

Rechtsradikale Gesinnung kann nur durch eine gerechtere Gesellschaft verhindert werden. In dieser hätten alle Menschen weitestgehend gleichberechtigten Zugang zu den für ein erfülltes Leben notwendigen materiellen und sozialen Ressourcen. Rechtsextremisten werden nicht schon als solche geboren, sondern unter unser aller Augen -und oft auch mit unserem aktiven Zutun- geformt. Gemäß dem Konkurrenzprinzip in der Wirtschaft neigen wir eher zum Aus- als zum Einschluss (Exklusion statt Inklusion).

Die beste Vorbeugung gegen freiheitsbedrohende, grob vereinfachende und dadurch verfälschende (populistische) Angriffe auf die Demokratie besteht in der örtlichen Bereitstellung möglichst vieler Begegnungsorte und -Anlässe zum zwischenmenschlichen Aushandeln der durchweg ähnlich gelagerten Alltagsangelegenheiten (s. a. Bauen und Quartiere). Gegenseitige Wertschätzung und die Erfahrung von mehr Gleichheit und Selbstwirksamkeit sind die Schlüssel zur erfolgreichen Teilhabe der Vielen zum Wohle der Gemeinschaft (wie es z.B. das Modell der themenbezogenen, ausgelosten Bürger\*räte vorsieht). Auf dieser Basis kann die Stadt 'bunt statt braun', weltoffen, tolerant und solidarisch sein.

Gegen absolut unbelehrbare und vorsätzlich die offene, vielschichtige, demokratische Gesellschaft anfeindenden Zeitgenoss\*innen und Vereinigungen bleiben allerdings nur die Durchsetzung der

Gesetze und der entschlossene Widerstand aller Demokraten als Ringen um die öffentliche Meinung und die Ausbreitungsräume in der Gesellschaft.